



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Dr. Markus Büchler, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Mehr Biogerichte in den bayerischen Staatskantinen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, an den Staatsministerien, allen Landesanstalten und Lehr-, Versuchs- und Fachzentren, die eine Kantine im Haus haben, in den nächsten zwei Jahren den Bioanteil auf 20 Prozent zu erhöhen und die Kantinen biozertifizieren zu lassen.

Begründung:

Aus der Anfrage zum Plenum von der Abgeordneten Gisela Sengl (Drs. 18/353) zum Bio-Anteil in den bayerischen Staatskantinen geht hervor, dass an den allermeisten Kantinen der Bio-Anteil im Essen unter 10 Prozent liegt oder es gar keine Biogerichte gibt. Auch fehlt dem Großteil der Kantinen die Biozertifizierung.

Das erfolgreiche Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen!“ hat bis 2030 die Verdreifachung des Ökolandbaus auf mindestens 30 Prozent der landwirtschaftlichen Fläche als Ziel. Die Gemeinschaftsverpflegung als Absatzmotor für ökologische Lebensmittel ist ein wichtiger und starker Hebel, um die ökologische Landwirtschaft in Bayern zu stärken. Um das Volksbegehren umzusetzen, können und sollten deshalb auch die Kantinen der Staatsministerien, der Landesanstalten und der Lehr-, Versuchs- und Fachzentren (LVFZ) ihren Teil zum Ausbau des Ökolandbaus in Bayern beitragen, der ja auch im Koalitionsvertrag vereinbart ist.